

Bibliotheksverbund Bayern AG Lokalsysteme

Protokoll der 5. Sitzung vom 09.07.2015

Stand: 07.08.2015

Ort:	BSB, München
Datum:	09.07.2015, 10:15 Uhr bis 16:15 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Herr Herr Luber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (BTU Cottbus-Senftenberg), Herr Kostädt (USB Köln), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Frau Langenstein (UB Heidelberg)

1. Organisatorisches
2. Allgemeines zu SISIS
 - 2.1. SISIS
 - 2.2. WMS
3. Katalog
 - 3.1. RDA-Umstieg
 - 3.1.1. Projektstand, Schulungen
 - 3.1.2. Stand der Implementierung, Tests
 - 3.1.3. Vorschlag von Frau Niermann (Konverteränderung, neue Kategorien)
 - 3.1.4. MARC-TouchPoint-Mapping
 - 3.1.5. SISIS-FAST-Mapping
 - 3.2. Behandlung von Neuen Folgen bei Serien
4. OPAC
 - 4.1. TouchPoint
 - 4.1.1. Mobile Anwendung: Responsive Design; Apps zur OPAC-Nutzung
 - 4.1.2. Verbesserte Logik für das Befüllen von TP-Kategorien
 - 4.1.3. Behandlung von Nebeneintragungen unter Zusätzen zum Sachtitel
 - 4.1.4. TouchPoint/Primo allgemein
 - 4.2. QS-Meeting
5. Erwerbung
 - 5.1. Bestellautomatisierung
 - 5.2. EDIFACT
6. Ausleihe
 - 6.1. Nicht-Standardnutzung von Ausleihfunktionen im Hinblick auf WMS
7. Sonstiges

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. • Die Tagesordnung wurde um TOP 2.2, WMS und TOP 4.1.3, Behandlung von Nebeneintragungen unter Zusätzen zum Sachtitel, sowie TOP 4.1.4, TouchPoint/Primo allgemein, ergänzt; aus Zeitgründen wurde TOP 4.1.3 allerdings nicht diskutiert. 	
2		Allgemeines zu SISIS	
2.1		SISIS <ul style="list-style-type: none"> • Die Freigabe von SISIS-SunRise V4.4 erfolgte am 08.07.15. • Die Verbundzentrale plant den Test der Version und die Pilotierung durch eine ASP-Bibliothek (evtl. BTU Cottbus-Senftenberg). Vorrang hat jedoch der Einsatz von TouchPoint V2.0 mit SunRise V4.3. • Die UB Bayreuth wird die neue Version ebenfalls testen; ein Umstieg vor Oktober ist jedoch unwahrscheinlich, da damit auch der Einsatz einer neuen Sybase-Version und, für TP V2.1, die Verwendung einer neuen Solr-Version notwendig sind. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • Die BSB plant für Ende Juli den Umstieg von SunRise V4.2p11 auf V4.3 mit Einsatz des RDA-Patch zum 1. Oktober. • Von der BSB wurden bisher lediglich die für den RDA-Umstieg notwendigen Komponenten der SISIS-SunRise V4.4 Pilotversion getestet. Tests mit der freigegebenen Version erfolgen im Hinblick auf Verbesserungen bei den für RDA benötigten Konvertern. • Nach Anlaufschwierigkeiten durch die anfänglich fehlende Unterstützung für das Sybase-Update (siehe SRP-21450) konnte die BVB-Verbundzentrale ebenfalls die RDA-Komponenten der Pilotversion testen. • Die USB Köln hat SunRise V4.4 komplett getestet und plant den Umstieg im September. Ein Sybase-Update ist hier nicht notwendig, da in Köln noch Sybase 12.5.4 unter Solaris verwendet wird. 	
2.2		<p>WMS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen BSB/BVB, TH Nürnberg, UB Erlangen-Nürnberg, UB Bayreuth und OCLC wurde eine Vereinbarung über einen Probetrieb von WMS abgeschlossen. Projektstart ist der 01.09.2015, die Laufzeit beträgt 1 Jahr. • Die Gesamtprojektleitung liegt bei der Verbundzentrale. • In der ersten Phase sollen die Teilnehmer über WMS informiert und eingewiesen werden, in der zweiten Phase sollen Tests durch die Projektbeteiligten selbst stattfinden. • Die Partner erhalten jeweils eine eigene Instanz. Es gibt jedoch keine Testumgebung, so dass alle Vorgänge in der Echtumgebung abgewickelt werden müssen. Dies macht v.a. die Tests im Bereich Katalog und Erwerbung schwieriger. Die genauen Testbedingungen werden mit OCLC im Rahmen der Einweisung geklärt. • Für August ist ein KickOff-Meeting zur Klärung v.a. organisatorischer Fragen geplant. • Der Probetrieb soll die Grundlage für eine Umstiegsentscheidung bilden. Am Ende des Probetriebs soll feststehen, ob ein Umstieg möglich ist und welche Probleme dafür in welchem zeitlichen Rahmen unbedingt behoben werden müssten. • Als Teil des Probetriebs müssen auch Migrationen, z.B. der Exemplardaten, getestet werden. Voraussetzung für den Echteinsatz ist eine erneute Übernahme der Katalogdaten aus dem jeweiligen Lokalsystem nach WorldCat. • Jede Bibliothek wird für die Tests einen Schwerpunkt setzen, da ein umfassender Test aller Bereiche nicht leistbar ist. • Im Rahmen des Probetriebs müssen die datenschutzrechtlichen Aspekte der Cloudumgebung, insbesondere im Bereich der Nutzerdaten, geklärt werden. In der Zwischenzeit werden Tests nur mit Dummydaten möglich sein. • Im Zusammenhang mit vorhandenen Schnittstellen soll auch die Möglichkeit der Verwendung eines alternativen Endnutzerinterface, z.B. TouchPoint, betrachtet werden. • Parallel zu den bayerischen WMS-Tests laufen auch Verhandlungen bzw. Tests zwischen OCLC und Bibliotheken in NRW. • Bei den Projektteilnehmern werden die Tests im wesentlichen parallel zum Tagesgeschehen laufen. Da es sinnvoll ist, hierzu erfahrene Mitarbeiter einzusetzen, sind eventuell innerhalb der Bibliotheken Umschichtungen notwendig. Von der Verbundzentrale wurde eine zusätzliche Stelle beim Ministerium beantragt. 	

Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Das Ziel des Probebetriebs kann keine Komplettanforderungsliste aller bayerischen Bibliotheken sein, jedoch sollten durch die Einbeziehung einer ein- und einer zweischichtigen Universitätsbibliothek, sowie einer Hochschulbibliothek viele Abläufe abgedeckt werden können. Weitere Anforderungen, die nicht durch die drei Pilotbibliotheken getestet werden können, können eventuell durch die Zusammenarbeit mit den außerbayerischen Pilotbibliotheken geklärt werden. 	
3		Katalog	
3.1		RDA-Umstieg	
3.1.1	Info Herr Baumgartner	Projektstand, Schulungen <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt ist im Zeitplan; bis Oktober sollen alle notwendigen Komponenten zur Verfügung stehen. Nach dem RDA-Start wird das Projekt weiterlaufen, die entsprechenden AGs bleiben bestehen. Themen werden u.a. die Behandlung von Altdaten, Beziehungen zwischen Werktiteln und mögliche Datentypen (RAK, RDA, Mischform) sein. Ab 1. Oktober werden die Kataloge sowohl reine RDA-Aufnahmen als auch Mischformen enthalten, die z.B. durch die automatisierte Umsetzung von Altdaten auf neue Felder entstehen. Eine vollständige manuelle Nachbearbeitung aller Daten wird nicht möglich sein, weswegen es dauerhaft Mischformen geben wird. Informationen zum Schulungskonzept und zu den einzelnen Modulen gibt es auf den Seiten der DNB unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen. 	
3.1.2	Info Herr Baumgartner E	Stand der Implementierung, Tests <ul style="list-style-type: none"> Zum Stand der RDA-Implementierung auf der lokalen Ebene hat Herr Baumgartner einen Vortrag beim ASP-Treffen am 03.07.15 gehalten. Weitere Informationen zur RDA-Implementierung stehen auf den Seiten des BVB zur Verfügung. Die BSB testete die für die RDA-Einführung notwendigen Komponenten der Pilotversion von SISIS-SunRise V4.4. Für die dabei festgestellten Probleme wurden Fehlermeldungen erstellt; die Fehler sollen in der frei gegebenen Version teilweise behoben sein. Während der Import nach SunRise inzwischen gut funktioniert, gibt es beim Export nach MARC-XML noch relativ viele Probleme, z.B. die Sortierung von multiplen MARC-Feldern. Die Auswirkungen des RDA-Starts auf andere Komponenten, z.B. den EC, sollten gering sein, da Inhalte aus neuen Feldern auch in bereits vorhandene Felder übernommen werden. Aus dem Kreis der Schulungsgruppe gibt es den Wunsch, dass die Belegung des Subfelds \$a des Felds 527z (Verweisung auf eine andere Ausgabe) geändert wird. Vorgeschlagen wird die Belegung von \$a mit der Beziehung, z.B. Online-Ausgabe, in den Fällen, in denen sich die Titel der beiden Ausgaben nicht unterscheiden; ansonsten soll \$a mit dem Titel der anderen Ausgabe belegt werden. <p>Die AG Lokalsysteme unterstützt diesen Vorschlag unter der Bedingung, dass die von der ZDB übernommenen Daten in der gleichen Form geliefert werden.</p>	
3.1.3		Vorschlag von Frau Niermann (Konverteränderung, neue Kategorien) <ul style="list-style-type: none"> Von Frau Niermann (USB Köln) kam die Anregung, dass die für 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
3.1.5		<p>SISIS-FAST-Mapping</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das von vielen ASP-Bibliotheken für den Aufbau des in InfoGuide genutzten FAST-Index notwendige SISIS-FAST-Mapping kann aus Zeitgründen vor der RDA-Einführung nicht getestet werden. • Der Export für den Aufbau des FAST-Index erfolgt im SISIS-Internformat, das bereits vorhandene Felder für die Ablage neuer bzw. geänderter MAB-Kategorien verwendet. Durch dieses Vorgehen können eventuelle Probleme etwas abgefedert werden. • Mittelfristig soll auch das in vielen OPACs eingebundene FAST-Verbundtarget auf Solr umgestellt werden. • Aktuell gibt es keine Informationen zu eventuellen Auswirkungen des RDA-Umstiegs auf den FAST-Verbundindex. Hierzu wird es eine Anfrage an Herrn Strohmaier (BSB) geben. • Im Zusammenhang mit dem neuen Angebot „Aufsatzsuche+“ im Gateway Bayern wurde die Frage gestellt, ob dieses Angebot das Gateway Bayern ablösen soll. (Nachtrag: siehe dazu E-Mail von Herrn Scheuerl vom 15.07.15) 	A Herr Weber
3.2	E	<p>Behandlung von Neuen Folgen bei Serien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach RDA wird eine Neue Folge einer Serie nicht wie bisher als Unterreihe behandelt. Stattdessen wird diese Information bei der Bandzählung untergebracht, was zu Problemen bei der Sortierung der Bände führt. • Aus der AGFE der KEM kommt der Vorschlag, dass zukünftig bei Neuen Folgen manuell eine fünfstellige Zählung in das MAB-Feld 456 eingetragen wird, z.B. für eine erste Neue Folge 10007 und für eine zweite Neue Folge 20007. • Die AG Lokalsysteme unterstützt diesen Vorschlag der AGFE. 	
4		OPAC	
4.1		TouchPoint	
4.1.1		<p>Mobile Anwendung: Responsive Design; Apps zur OPAC-Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Innovationskonferenz der KVB im Oktober 2015 war u.a. die Nutzung mobiler Applikationen ein Thema. • Für die Entwicklung bzw. Verwendung von OPAC-Apps spricht, dass einerseits die Zielgruppen der Bibliotheken an die Nutzung nativer Apps gewöhnt sind und andererseits eine App für die Imagepflege der Bibliothek genutzt werden kann. • Voraussetzungen für eigene OPAC-Apps sollten jedoch die Gewährleistung einer laufenden Aktualisierung sowie ein Mehrwert gegenüber der Nutzung des OPACs über einen Browser, wie z.B. Erinnerungsfunktionen, sein. Eine Klärung der Finanzierung der laufenden Weiterentwicklung muss ebenfalls gegeben sein. • Generell ist zu bedenken, dass viele Links, die innerhalb der OPAC-App angezeigt werden, anschließend nur in einem Browserfenster geöffnet werden können. • TouchPoint und webOPAC stehen aktuell auch als mobile Anwendungen zur Verfügung. Allerdings gibt es hier zwei feste Layouts für mobile bzw. Standardversion, die nur unzureichend auf verschiedene Displaygrößen anpassbar sind. • Der Aufruf der mobilen Version des OPAC ist auch über eine Verknüpfung auf dem Desktop eines Mobilgeräts möglich, die ein von der Bibliothek vorgegebenes Icon nutzt. • Ziel sollte die responsive Version des Endnutzerinterface sein, so dass der OPAC auf jedem Endgerät optimal genutzt werden kann. • Die AG Lokalsysteme sieht die Notwendigkeit für ein responsive Design von TouchPoint, weswegen eine Anfrage an OCLC bezüglich Planungen zu Responsive Design und 	A

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		OPAC-App gerichtet werden wird.	
4.1.2		<p>Verbesserte Logik für das Befüllen von TP-Kategorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von MARC-XML-Kategorien bzw. –Unterfeldern können in TouchPoint aktuell nur 1:1 im Bereich „Mehr zum Titel“ angezeigt werden. Diese für den Anwender unübersichtliche Darstellung wird durch die Umstellung auf RDA weiter verschlechtert. • Benötigt wird eine Möglichkeit, die Inhalte verschiedener XML-Elemente, verbunden mit einem Deskriptionszeichen, kombinieren zu können. • Zusätzlich ist es notwendig, dass abhängig von der Belegung bestimmter Unterfelder unterschiedliche TouchPoint-Kategorien gefüllt werden können. • An einzelnen Bibliotheken werden hierzu bereits Java-Programme eingesetzt. Da für die notwendigen Anpassungen jedoch gewisse Programmierkenntnisse vorausgesetzt werden müssen, erscheint dies nicht als allgemein einsetzbare Lösung. • Die AG Lokalsysteme wird deshalb einen CR formulieren, in dem unter Hinweis auf die RDA-Umstellung die Erarbeitung einer einfach zu parametrisierenden Lösung gefordert wird, die die Kombination von Kategorien mit jeweils zu definierenden Trennzeichen zulässt. Zusätzlich soll diese Lösung die Belegung von unterschiedlichen TouchPoint-Kategorien abhängig von Unterfeldern ermöglichen. Die von Herrn Baumgartner erarbeitete Vorlage zum Thema wird an OCLC weitergegeben. 	A Herr Baumgartner
4.1.4		<p>TouchPoint/Primo allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf dem ASP-Treffen am 03.07.15 hat Herr Fleuchaus einen Vortrag zum Thema TouchPoint gehalten, in dem er über die TouchPoint-Pilotierung für ASP-Bibliotheken durch die UB Würzburg berichtete. • Probleme gibt es aktuell v.a. in den Bereichen Performance, Statistik (SRP-2387), Primo-Einbindung und NCIP. • Generell ist die heterogene Datenqualität der für den Primo Central Index ausgewerteten Datenquellen problematisch und führt, z.B. wegen fehlender Volltext-URLs, zu vermehrten Bestellungen über die Fernleihe. • Für die Ermittlung der Online-Verfügbarkeit von Titeln wurde an der UB Würzburg zunächst SFX verwendet. Dieser Weg wird inzwischen nur dann verwendet, wenn die gelieferten Daten keine Informationen zum Volltext enthalten, da es teilweise zu sehr langen Antwortzeiten kommt. • Bei Titeln mit vielen Exemplaren kommt es bei der NCIP-Abfrage teilweise zu langen Antwortzeiten; für dieses Problem gibt es aktuell noch keine Lösung. • Zusätzlich gibt es in Fällen, in denen es mehr als 255 Exemplare gibt, bereits Probleme beim Entladen der Daten über ENTLMASS, die zu nicht-validen MARC-XML-Sätzen führen (siehe SRP-18179). 	
4.2		<p>QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 21.04.15 fand ein weiteres QS-Meeting zum Thema OPAC statt, bei dem der Schwerpunkt auf webOPAC/InfoGuide lag. • Der Protokollentwurf liegt Herrn Scheuerl erst seit dieser Woche vor und wird nach Fertigstellung an die AG verschickt. • An OCLC wurde der Wunsch geäußert, TouchPoint als Enduser-Interface im Rahmen von WMS nutzen zu können. • Die BSB hat mit einem ersten Test der WorldCat-Discovery-API (beta) mit TouchPoint V2.1 begonnen. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
5		Erwerbung	
5.1	Info Herr Scheuerl	Bestellautomatisierung <ul style="list-style-type: none"> Die Umsetzung des Konzepts läuft. Die Mittel für eine zusätzliche Stelle wurden genehmigt; die Stelle ist seit 01.06. besetzt. Zwischen BVB und HBZ gibt es bei der Umsetzung eine Aufgabenverteilung. Es wurden bereits Beispieldaten in den Verbundkatalog eingespielt und von dort in ein Lokalsystem übernommen. Aktuell wird das Tool für die Generierung von Bestellungen im Lokalsystem entwickelt. 	
5.2	Info Herr Fleuchaus	EDIFACT <ul style="list-style-type: none"> Die Version SISIS-SunRise V4.3 soll Verbesserungen zu EDIFACT enthalten, die aus Zeitgründen bisher nicht getestet werden konnten. An der UB Würzburg werden die Rechnungen eines weiteren lokalen Lieferanten über EDIFACT abgewickelt. Insgesamt werden inzwischen ca. 75% der Rechnungsposten mit EDIFACT verarbeitet. 	
6		Ausleihe	
6.1		Nicht-Standardnutzung von Ausleihfunktionen im Hinblick auf WMS <ul style="list-style-type: none"> Aktuell werden an einigen Bibliotheken Funktionen des AC, die besonders an öffentliche Bibliotheken gerichtet waren, für andere Ausleihvorgänge genutzt. Betroffen sind hier z.B. der AC-Not oder die Funktion Nahbereiche, die an der UB Bayreuth für die Verwaltung von Semesterapparaten genutzt wird. Erste Einblicke in das Ausleihmodul von WMS zeigen, dass es einige dieser Funktionen dort nicht mehr geben wird. Da diese Nicht-Standardnutzung bei OCLC nicht unbedingt bekannt ist, können die Vorgänge nicht in Planungen einbezogen werden. Die Teilnehmer der AG werden gebeten bis zur nächsten Sitzung zu überprüfen, ob es an den jeweiligen Bibliotheken derartige Ausleihvorgänge gibt. 	A
		<ul style="list-style-type: none"> Zu SRP-13395 (Temporäre Mediensätze müssen trotz Vormerkung absigniert werden können) gibt es eine Nachfrage von OCLC, in der zwei Möglichkeiten der Umsetzung beschrieben werden. Die entsprechende Mail wird an die AG Lokalsysteme weitergeleitet, so dass die Mitglieder bis Ende Juli Feedback geben können, welche Option bevorzugt wird. (Nachtrag: Die Mail wurde am 13.07.15 von Herrn Scheuerl weitergeleitet.) 	A
7		Sonstiges	
	T	Die nächste Sitzung findet am 22.09.2015 in München statt.	